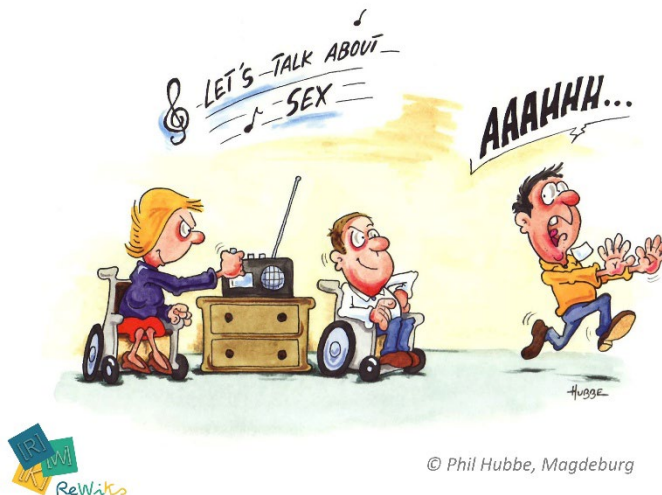


„ReWiKS – Impulse für eine inklusive Beratungspraxis“



Herzlich Willkommen!



Andreas Nitsche



Steffi Büttner

- ✓ Organisationsentwickler MA
- ✓ Sozialpädagoge BA
- ✓ Systemischer Organisationsentwickler (Wispo & DGSF)
- ✓ Systemischer Supervisor & Coach (i.A. DGSF)
- ✓ Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger

- ✓ Rehabilitationspädagogin BA
- ✓ Systemische Beraterin (IHK, SCGD)
- ✓ Sexualpädagogin

„ReWikis – Impulse für eine inklusive Beratungspraxis“

Was Sie heute erwartet

- Überblick Forschungsprojekt
- Leitlinien gelingender sexueller Selbstbestimmung
- Sexuelle Selbstbestimmung in der Organisationskultur
- Ausgewählte Materialien aus dem ReWikis-Medienpaket
- Diskussion und Austausch



© Phil Hubbe, Magdeburg

DER HANS BRÄUCHTE
'MAL WIEDER
EINE FREUNDIN.

DIE RITA AUS DER WOHNGRUPPE 2
WÄRE DOCH 'WAS FÜR IHN.

ÄH...

Hubge

© Phil Hubbe, Magdeburg

Das ReWiKS-Universum

Rückblick Forschungsprojekt

ReWiKS – erster Akt (2014 – 2019)

Menschen in Wohneinrichtungen der Eingliederungshilfe



Ziel: Erweiterung der sexuellen Selbstbestimmung

Forscher*innen von **katho NRW**, **EvH RWL** und **HU Berlin** sprachen mit vielen Personen, führten Fortbildungen durch und recherchierten

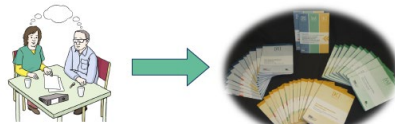


ReWiKS – erster Akt (2014 – 2019)

Gespräche, Gruppenformate, Fortbildungen, Recherchen



Die Forscher*innen dachten darüber nach. Viele Materialien wurden entwickelt, viele Erfahrungen gesammelt. Das ReWiKS-Medienpaket wurde erstellt.



ReWiKS – zweiter Akt (2019 – 2023)

Wie kann sexuelle Selbstbestimmung in Wohnformen der Eingliederungshilfe erweitert werden?

ReWiKS-Medienpaket: Materialien in Leichter Sprache und Alltagssprache zum Thema Erweiterung der sexuellen Selbstbestimmung



Einsatz und Erprobung



ReWiKS-Lots*innen:
Mitarbeitende als Multiplikator*innen für das Thema in der Organisation



Freiraum-Gruppen:
selbstbestimmter Austausch von Bewohner*innen zu Liebe, Sexualität & Partnerschaft, unterstützt durch Selbstvertretungen

ReWiKs - Sexuelle Selbstbestimmung und Behinderungen – Reflexion, Wissen, Können als Bausteine für Veränderungen

Zielgruppen (Leichte Sprache)

- Erwachsene Menschen in besonderen Wohnformen der Eingliederungshilfe und angrenzende Bereiche (Beratung, Werkstatt, Jugendhilfe)
- Professionell Tätige in Feldern der Eingliederungshilfe

Entwicklung

Im Projekt ReWiKs von 2014-2023 (2 Förderphasen)

- **Medienpaket-Schulungen**
- **ReWiKs-Lots*innen Fortbildungen**
- **Offene ReWiKs-Foren**
- **Freiraum - Gruppen**

Ziele

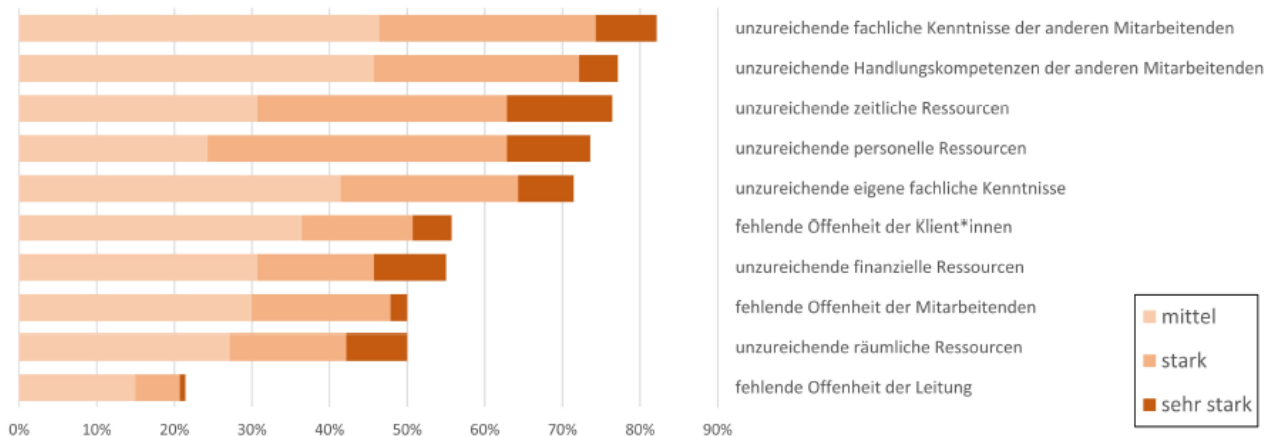
Organisationskulturen entwickeln sich weiter:

- Mehr sexuelle Selbstbestimmung im Lebensbereich Wohnen
- Haltung, Strukturen und Praktiken → Verbesserung, hin zu
- Mehr Sexualfreundlichkeit in Organisationen der EGH

Zwickmühlen in Organisationen

Erschwerende Faktoren für die Thematisierung von Sexualität in der Organisation

(n=140) (sortiert nach mittlerer, starker und sehr starker Erschwerung)



Von der Ausgrenzung zur Normalisierung

Ausgrenzung	Normalisierung/Integration	Inklusion
Separierung in Großeinrichtungen	Verkleinerung und Differenzierung der Einrichtungen	Differenzierung der Angebote
Medizinisch-pflegerische Versorgung	Pädagogische Förderung hin zu Normalität	Unterstützung in der Umsetzung eigener Lebenspläne
Patient*in	Klient*in	Bürger*in
Grundversorgung	Anpassung an den Standard	größtmögliche Selbstbestimmung
Sexualität		
Tabu	Enttabuisierung	Etablierung
Sexualität als Problem	Sexualität als Aufgabe	Sexualität als Recht
Verleugnung sexueller Bedürfnisse	Anerkennung sexueller Bedürfnisse	Individualisierung der sexuellen Bedürfnisse



ReWiKs: Sexuelle Selbstbestimmung und Behinderung – *Reflexion, Wissen, Können* als Bausteine für Veränderungen

ReWiKs trifft Organisationskultur(en)



Das Phänomen der Organisationskultur

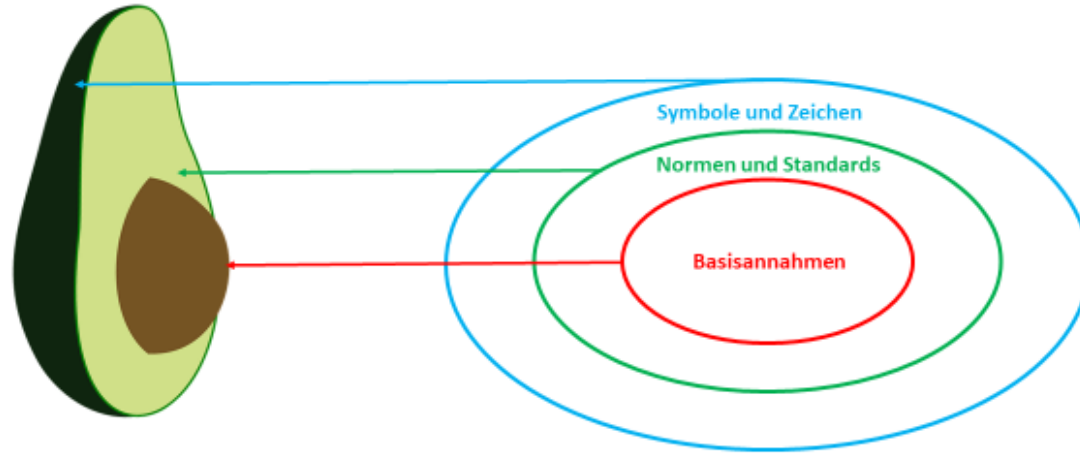
Organisationskulturen sind das (häufig wenig bewusste /implizite)

Wert- und Denkmuster einer Organisation –

Sie beeinflussen das Handeln aller Akteur*innen!

„Das Wissen darüber, wie man das bei uns so macht!“

Drei-Ebenen-Modell der Organisationskultur nach E.Schein – „Avocado-Modell“



„Schale der Avocado“ – Symbole und Zeichen

- Sichtbarer/ beobachtbarer Teil der Organisationskultur
- Materielle Aspekte: Architektur der Gebäude, Logos, Anordnung der Büros, Kleidung
- Immaterielle Aspekte: Ansprache unter Kolleg:innen, mit Vorgesetzten, mit Klient:innen/ Kund:innen



Es ist sichtbar, **WIE** eine Organisation sich darstellt, aber **nicht, WARUM**

beauftragt durch:

„Fruchtfleisch der Avocado“ – Normen und Standards

- Nicht sichtbar – aber mit dem richtigen Werkzeug gut zu durchdringen
- *Zielvorstellungen/ erstrebenswerte Zustände* und *Verhaltenserwartungen* an Mitglieder
- Zentrale Frage: **Warum** arbeiten die Menschen so, **wie** es beobachtbar ist?
- Organisationsmitglieder können Auskunft geben

„Bedarfe zur Sexualität gehören bei uns fest zur Hilfeplanung.“

„Partner*innen können jederzeit bei uns übernachten.“

„Sexuelle Hilfsmittel werden von uns nicht gereinigt.“

Zwischen **Symbolen und Zeichen** sowie **Normen und Standards** können Widersprüche deutlich werden

➤ Das Verhalten wird von einer **tieferen Denk- und Wahrnehmungsebene** gesteuert

„Kern der Avocado“ – Basisannahmen

- *Nicht sichtbare, kaum zu durchdringende* Ebene – Zugang nur über interpretative Prozesse
- *unbewusste*, für *selbstverständlich* gehaltene *Überzeugungen*, *Wahrnehmungen*, *Gedanken* und *Gefühle*
- Sehr *stabil* und *resistent* gegen Veränderungen
- Entstehung aus der Geschichte der Organisation – *Lernprozess* der Organisation

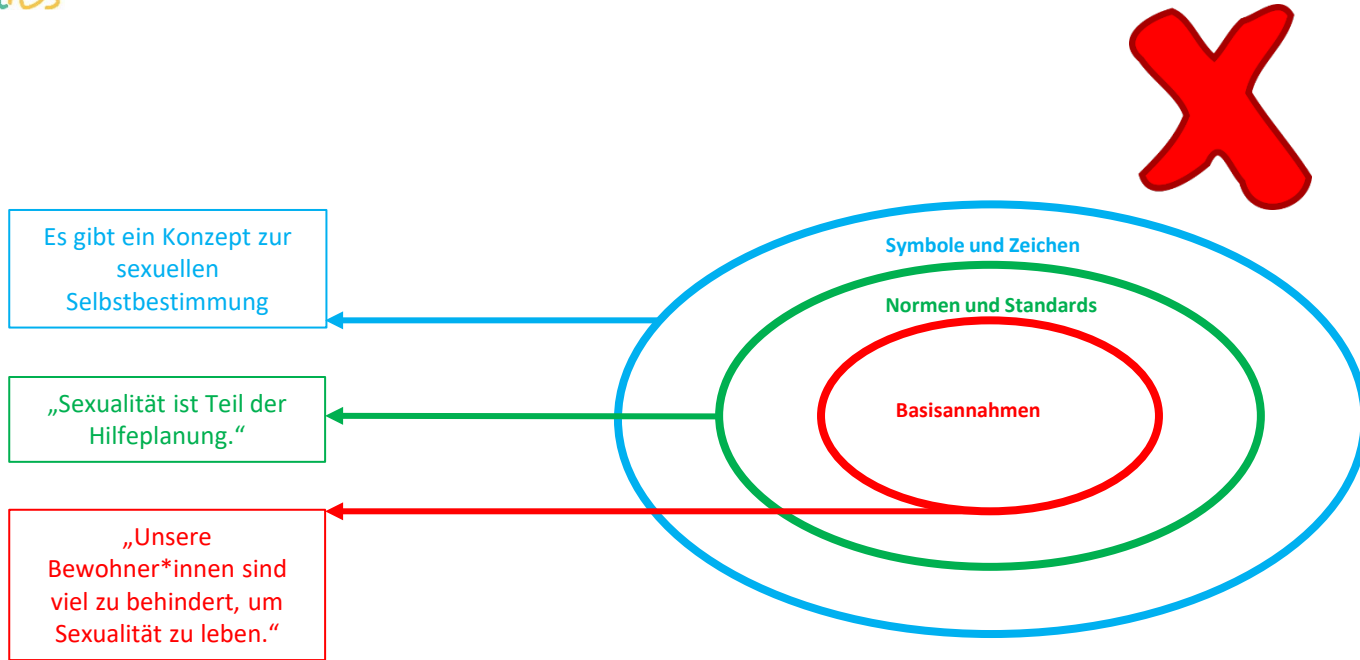
„Sexualität ist eine Lebensenergie.“

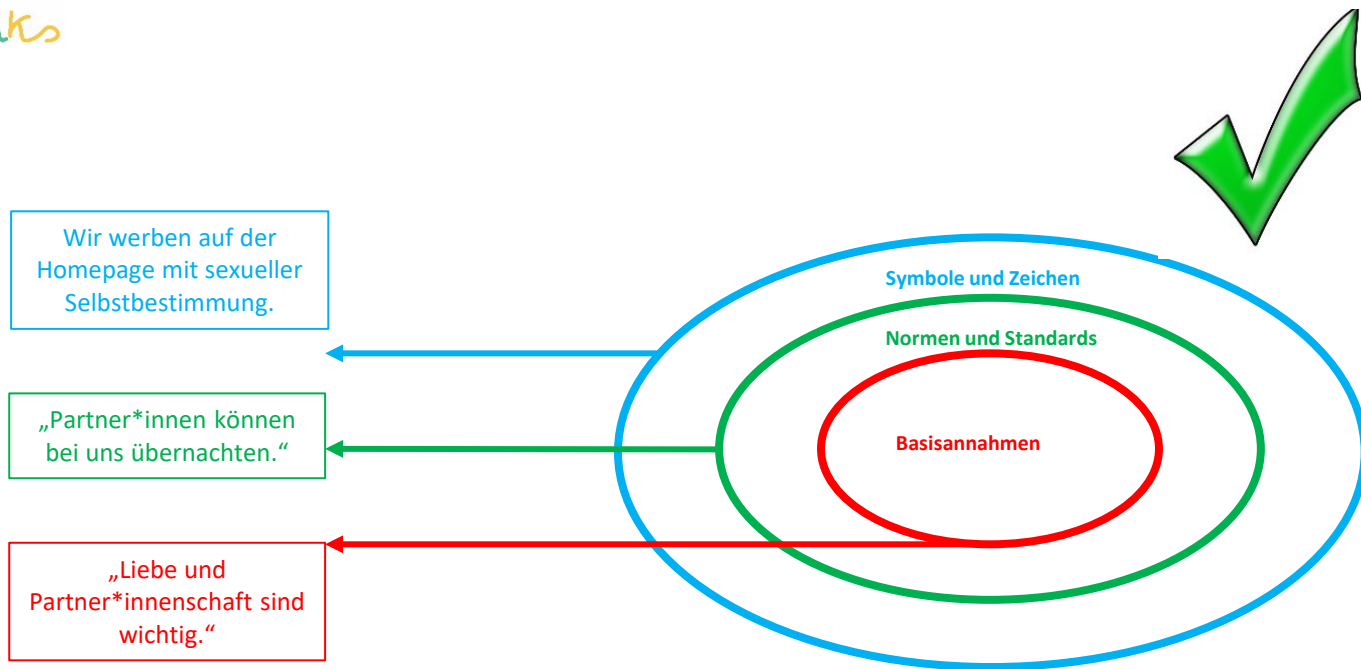
„Unsere Bewohner*innen sind viel zu behindert, um Sexualität zu leben.“

„Liebe und Partner*innenschaft sind wichtig.“

„Es gibt Grenzen sexueller Unterstützung.“

Um Organisationskulturen „wirklich“ zu verstehen ist eine Annäherung an die **Basisannahmen** notwendig.
Warum wird hier so gearbeitet, **wie** gearbeitet wird?





Der ReWiKs-Zyklus für Veränderungen auf der Organisationsebene

**Veränderungsbedarfe
feststellen**

**Wissen und Methoden
kennenlernen**

[R]
[Reflexion]

[W]
[Wissen]

[K]
[Können]



**Grundlage:
Leitlinien**



Sexuelle
Selbstbestimmung
in Organisationen
verbessern

**Tipps, Infos, Beispiele aus und für die
Praxis bekommen**

Das Medien-Paket

[R]
[Reflexion]

Reflexionsmaterialien



[W]
[Wissen]

Mit Hülle & Fülle:

- Fertigen Arbeitseinheiten
- Methodischen Ergänzungen
- Materialien für leichten Gesprächseinstieg



[K]
[Können]

Praxisnahe Materialien



Die Leitlinien



Die Leitlinien: Über Rechte sprechen

Leitlinien gelingender sexueller Selbstbestimmung

Grundlage des gesamten Medienpaketes
2014-2019 (1.Förderphase) im Projekt ReWiks entwickelt

Die Leitlinien zeigen:

- Diese Rechte haben Menschen mit Behinderungen
- So soll sexuelle Selbst-Bestimmung sein
- Idealzustand

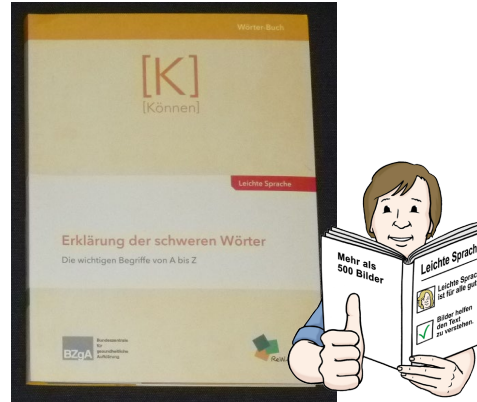
Es gibt 9 Leitlinien in Leichter Sprache.
Und 10 Leitlinien in schwerer Sprache.



Leitlinien gelingender sexueller Selbstbestimmung

<u>Schwere Sprache</u> (Mitarbeitende)	<u>Leichte Sprache</u> (Menschen, die in Wohnangeboten leben)
1 Das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung	Das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung haben
2 Das Recht auf Partnerschaft, Ehe, Familie und Elternschaft	Das Recht auf Partnerschaft, Ehe, Familie und Elternschaft haben
3 Vertretung der Interessen gegenüber Dritten	Eigene Interessen zu sexueller Selbst-Bestimmung vertreten
4 Sexuelle Selbstbestimmung in der Einrichtungskultur	Sexuell selbst-bestimmt in der Wohn-Einrichtung leben
5 Strukturelle und personelle Rahmenbedingungen für den Privatbereich	Privat-Bereiche beachten
6 Bedarfsorientierte Unterstützung zur sexuellen Selbstbestimmung	Unterstützung zur sexuellen Selbst-Bestimmung bekommen
7 Gesellschaftliche Teilhabe außerhalb von Wohneinrichtungen	Am Leben außerhalb von Wohn-Einrichtungen teilnehmen
8 Zugang zu Informationen über sexuelle Selbstbestimmung	Informationen über sexuelle Selbst-Bestimmung bekommen
9 Schutz vor sexualisierter Gewalt	Vor sexualisierter Gewalt schützen
10 Fortbildungen für Mitarbeitende	

Baustein Können: Wörter-Buch



Das Wörter-Buch erklärt alle schweren Wörter im Baustein Können in Leichter Sprache.

- Schwere Wörter = mit gelber Punkt-Linie
- Alphabetische Sortierung

Baustein Können, Wörter-Buch S. 13

Beispiel:
Das Wort „Assistenz“

Querverweise!

.

[K] Wörter-Buch, BZgA 2020

12

A

DEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Assistenz oder Begleitung

Eine Assistenz ist ein Mensch.
 Eine Assistenz kann ein Mann sein.
 Er heißt dann Assistent.
 Eine Assistenz kann eine Frau sein.
 Sie heißt dann Assistentin.



Die Assistenz begleitet Menschen mit Behinderungen.

Sie unterstützt Menschen mit Behinderungen.

Das schwere Wort finden Sie auch hier:

Leitlinie 1, 5, 6
 ReWiks-Grundlagen
 [R] Fragebuch, Kap. 1, 5, 6, Frage-Heft 2, 6
 [W] Themenheft 1, 2, 4, 5
 [K] Praxisbuch, Kap. 2, Praxis-Heft 2, 4, 5

Info

[K] Wörter-Buch, BZgA 2020

13

Hinweis Wörter-Buch

Das schwere Wort finden Sie auch hier:

Info

Leitlinie 1, 5, 6

ReWikis-Grundlagen

[R] Fragebuch, Kap. 1, 5, 6, Frage-Heft 2, 6

[W] Themenheft 1, 2, 4, 5

[K] Praxisbuch, Kap. 2, Praxis-Heft 2, 4, 5

Bindestrich=Leichte Sprache Hefte

Einstieg über das Wörter-Buch

1. Suchen Sie im Baustein



das **Wörter-Buch**.

2. Suchen Sie

- eine Erklärung zum Thema **Kinder-Wunsch**
- Querverweise zu anderen Heften im Medienpaket



Abschließende Worte

Das Medienpaket ist groß. Sie müssen nicht alles benutzen oder kennen.

Das schafft niemand.

Weniger ist mehr.

Nutzer*innen benutzen oft einzelne Materialien.

Jeder Mensch und jede Gruppe ist unterschiedlich: Heraussuchen, was passt.

Und wenn es nicht richtig passt: selbst kreativ werden.

Überlegen Sie vorher:

- Zu welchem Thema möchte ich etwas machen?
- Mit welcher Zielgruppe?
- Mit welchen Methoden möchte ich arbeiten?

*Arbeit mit Klient*innen?
Bestellen Sie Printheft!*

Materialien/Methoden, die Spaß machen!

Diskussionsfragen

- Was sind Ihre Erfahrungen in der **Schnittstelle Beratung-Eingliederungshilfe** ? (mit Blick auf Systemlogiken, Zusammenarbeit der Professionen und Netzwerkarbeit, Anforderungen an/von Kund*innen, methodische Zugänge, Sexuelle Selbstbestimmung usw.)
- „**Inklusive Beratungspraxis**“: Was wäre ein Idealzustand?
- Welche **Impulse** aus diesem Workshop nehmen Sie heute mit?

Zitation und Bildnachweise

Zitation des gesamten Medienpaketes

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.). (2020). Sexuelle Selbstbestimmung durch Reflexion – Wissen – Können. Menschen mit und ohne Behinderungen gestalten gemeinsam den Lebensbereich Wohnen. Ein Modellprojekt gefördert durch die BZgA (Schriftenreihe Forschung und Praxis der Sexualaufklärung und Familienplanung). Köln: BZgA.

Bildnachweise

- Die **Bilder zu der Leichten Sprache** sind von der Lebenshilfe:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V. Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

- Der Urheber der **Karikaturen** ist Phil Hubbe, Magdeburg. Herausgeberin: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 2020.

- Die Sketchart-**Zeichnungen** sind von Steffi Büttner, Berlin.

Wir schaffen sexualitätsfreundliche Organisationskulturen, sodass Sie jederzeit handlungssicher und sprachfähig bleiben. Deutschlandweit.

Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung von § 37a SGB 9 (Entwicklung von Gewaltschutzstrukturen) oder bei der Entwicklung von sexualpädagogischen und sexualandragogischen Konzepten.

- ● **Zielgruppen** Führungskräfte • Teams • Expert*innen • Kund*innen
- ● **Leistungen** Fachberatung • Workshops und Fortbildungen • Schulung von Multiplikator*innen
Projektmanagement • Entwicklung von Konzepten im Rahmen systemischer Organisationsentwicklung

Nehmen Sie jetzt Kontakt zu uns auf – und legen Sie den Grundstein für eine vitale Organisation!





ReWiKs-Links & Formate 2025/2026

ReWiKs-Links

Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit

<https://www.sexualaufklaerung.de/>

ReWiKs-Plattform | Zugang zum Medienpaket | Anmeldung zu Foren und Medienpaket - Schulungen

<https://www.sexualaufklaerung.de/rewiks/>

Weitere ReWiKs-Publikationen: ReWiKs-Plattform | Zugang zum Medienpaket | Anmeldung zu Foren und Medienpaket - Schulungen

<https://zenodo.org/communities/rewiks/?q=&l=list&p=1&s=10&sort=newest>

ReWiKs-Lots*innen- Fortbildung 2025/2026

<https://trinnovation.de/rewiks/> (Anmeldemaske wird zum 01.08.2025 freigeschaltet)

ReWiKs-Formate 2025/2026

- ReWiKs-Materialschulungen (online, Alltagssprache & einfache Sprache)
- ReWiKs-Foren (online)
- ReWiKs-Lots*innen (hybride Veranstaltungen in verschiedenen Regionen bundesweit)
- ReWiKs – inhouse Veranstaltungen in einfacher oder Alltagssprache für unterschiedliche Zielgruppen (auf Anfrage: rewiks@trinnovation.de)

